

## Dienst der kirchlichen Begräbnisleitung



*Die leiblichen Werke der Barmherzigkeit  
Glasfenster von Franz Meurer  
St. Elisabeth | Köln – Höhenberg*

Seit alter christlicher Tradition gibt es die „Werke der Barmherzigkeit“, zu denen auch das Bestatten von Toten gehört.

Jahrhundertlang war die Erdbestattung im europäischen Kulturkreis eine Selbstverständlichkeit und gehörte begleitet von der Botschaft vom Glauben an das ewige Leben zu den selbstverständlichen Kernaufgaben der Kirche.

In unseren Tagen kann der Auferstehungsglaube nicht mehr als Basis einer Bevölkerungsmehrheit angesehen werden und neben die Erdbestattung ist eine Vielzahl von Bestattungsarten hinzugekommen, oft auch in sehr individualisierter Form.

Um dieser gesellschaftlichen und pastoralen Herausforderung begegnen zu können, wird in der Diözese Regensburg der Beerdigungsdienst auf die Pastoralen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ausgeweitet. Unter den genannten Umständen erfordert die Bestattung von Toten eine intensivere Vorbereitung und ein stärkeres Eingehen auf die individuelle Lebens- und Glaubenssituation von Verstorbenen und deren Angehörigen.

In den vergangenen Wochen hat sich Ihr Gemeindereferent Herr Johannes Tauer in einer fundierten Schulung ausbilden lassen, die liturgische, kirchenmusikalische, homiletische und pastorale Elemente zu einer Qualifizierung für diesen herausfordernden, wichtigen Dienst der Kirche in der Welt von heute enthält.

Herr Johannes Tauer wurde daraufhin von Bischof Rudolf zum Begräbnisdienst für die Pfarrei Herz Jesu Rosenberg beauftragt und wurde im Pfarrgottesdienst, am Samstag, den 27.01.2024, um 17:00 Uhr in seinen Dienst eingeführt.

Gottes Segen für seinen Dienst.

*Pfr. Donald*